

# Chemie Adlershof vertrieben

## Sportanlage Birkenwäldchen soll renaturiert werden

„Ich bin einigermaßen erschüttert“, so fasst Frank Walter, stellvertretender Abteilungsleiter Fußball beim SV Berlin-Chemie Adlershof, die Ereignisse zusammen. Die Chronik der letzten Tage: Am 25. Juni lehnt das Bezirksamt den üblichen Antrag zur Nutzung des Rasenplatzes Am Birkenwäldchen ab. Stattdessen soll der Verein künftig am Bruno-Bürgel-Weg spielen. Am 27. Juni kommen Baumaschinen, um den seit über 80 Jahren bestehenden Weg zum Platz zu „besetzen“. Am 1. Juli entscheidet das Berliner Abgeordnetenhaus, den Sportplatz zu entwidmen, damit er renaturiert werden kann.

### Bezirkssportbund wehrt sich

Diese Renaturierung erfolgt als Ausgleichsmaßnahme für in der Nähe entstehende Wohnungen. Bereits seit 2005 ist die Fläche dafür vorgesehen. Dagegen wenden sich der Bezirkssportbund Treptow-Köpenick, selbstverständlich der Verein sowie ein Bürgerbegehren, 2000 Unterschriften gegen die Entwidmung liegen bereits vor. Letzteres hatte der Bezirk nicht zugelassen (warum?), wogegen eine Klage beim Verwaltungsgericht anhängig ist.

Bevor das Gericht aber entschieden hat, schafft die Politik Fakten. Wobei „wir gegen den Beschluss des Abgeordnetenhauses nicht vorgehen können, sondern erst dann, wenn die verwaltungsrechtlichen Schritte erfolgt sind“, sagt Walter.

Im Klartext: Das Bezirksamt handelt offenbar vor den politischen Beschlüssen und vor den tatsächlichen Verwaltungsakten. Der Bezirkssportbund hatte noch gehofft, dass „bis dahin – dem Entscheid des Verwaltungsgerichtes – der Sportplatz erhalten bleibt“. Beim Bezirksamt äußert man sich nicht dazu, weil es ein schwebendes Verfahren sei..

Fazit: Zwölf Mannschaften, darunter Jugendmannschaften von den Minis bis zu den A-Junioren, verlie-

ren ihre Heimat. Letztlich, weil die Verwaltung stur darauf beharrt, dass nur hier renaturiert werden kann. Dabei ist der Platz im Grünen ein Stückchen Natur. Und es gibt im Bezirk allenthalben Flächen, die mehr Grün vertragen könnten.

Käufer des Geländes an der „Holzoper“, wo in der Nähe des Platzes Am Birkenwäldchen Wohnungen gebaut werden sollen, ist die landeseigene Wohnungsgesellschaft „Stadt und Land“. In der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick (BVV) stimmten die Fraktionen SPD und Die Linke derweil für die Renaturierung. Manuel Fernandes